

## Ostergarten als Mitmachprojekt in Hl. Kreuz

Wir haben uns durch das Fastentuch anstecken lassen und unserer Sorge um das gemeinsame Haus Raum gegeben. Spontan fanden sich Personen und Gruppen, um den Ostergarten unter dem Thema „Mensch, was machst Du?“ zu gestalten. Es ist ein offenes Projekt.



Wir laden alle Menschen, Kinder, Jugend, Erwachsene und Senioren im Pastoralen Raum ein:

**Lassen Sie sich herausfordern und gestalten Sie mit!**

Dann wird der Ostergarten weiterwachsen.

Die Kirche ist täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Hl. Kreuz Kirche ist eine Weg-Kirche mit einer Reihe von Kraftorten. Während der Fastenzeit ist auch der Ostergarten ein solch kraftvoller Ort.



Auf dem Weg entlang der Innenmauer, dem Weltenrand, stellt sich ein großer Holzklotz uns Pilgern in den Weg. Hier ist eine Entscheidung gefragt. Auf dem Holzklotz liegt als Entscheidungshilfe die Enzyklika LAUDATO SI' von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus. Darin ruft der Papst auf: **„Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.“**



So weist Papst Franziskus im **ersten Kapitel der Enzyklika** nachdrücklich auf die Probleme hin, die unserem Haus widerfahren: I. Umweltverschmutzung und den Klimawandel, II. Wasserfrage, III. Verlust der biologischen Vielfalt, IV. Verschlechterung der Lebensqualität und den sozialen Niedergang, V. weltweite soziale Ungerechtigkeit.

Hierzu finden sich auf der rechten Seite der Ausstellung Müllsäcke, Bilder über die Zerstörung der Natur, sterbenden Wäldern, Verschwendung von Lebensmitteln und die sozialen Ungerechtigkeiten. Über diesen „thront“ das Bild von verschwenderischer Genusssucht und Maßlosigkeit.

Im **vierten Kapitel der Enzyklika** beschreibt Papst Franziskus Lösungsansätze durch eine ganzheitliche Ökologie: I. Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialökologie, II. Kulturökologie, III. Ökologie des Alltagslebens, IV. Prinzipien des Gemeinwohls, V. generationsübergreifende Gerechtigkeit.

Im **sechsten Kapitel** geht Papst Franziskus explizit auf die ökologische Erziehung und Spiritualität ein: I. Auf einen anderen Lebensstil setzen, II. Erziehung zum Bündnis zwischen der Menschheit und der Umwelt, III. Die ökologische Umkehr, IV. Liebe im zivilen und politischen Bereich.



Hierzu findet sich auf der linken Seite, auf den Treppenstufen zum Altar und zum Fastentuch, ein Bereich mit Symbolen für Sonne und Wasser. Im Schatten eines Baumes wachsen Frühlingsblumen. Dieser Bereich wurde durch die KiTa-Kinder gestaltet.

**Aber es fehlen noch Elemente: z.B. die Tiere, die Menschen, ...**

**Lassen Sie sich herausfordern und gestalten Sie mit!**

**Geben Sie Ihren Hoffnungen, Träumen und Erwartungen für das gemeinsame Haus Raum. Dann wird der Ostergarten weiterwachsen und uns im Herzen bleiben.**

Wenn Sie Hilfestellung benötigen sind wir gerne für Sie da  
[pgr@heilig-kreuz-soest.de](mailto:pgr@heilig-kreuz-soest.de)